

Reichsgesetzblatt

Teil II

2012	Ausgegeben zu Berlin, den 28. September 2012	Nr. 1
------	--	-------

Tag	Inhalt	Seite
28. September 2012	Befreiungsgesetz vom <i>Nationalsozialismus</i>	I bis 4

Gesetz zur Befreiung des Deutschen Reiches und der Vereinigten Staaten von Europa vom Atlantik bis zum Ural einschließlich des Mittelmeerraumes und Israels vom *Nationalsozialismus*

Vom 28. September 2012

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen hat das von den Vier Alliierten zur Vertretung bis zur Wiederherstellung der Reichsorgane Reichspräsident, Reichsrat und Reichstag mit Wirkung zum 08. Mai 1945 reichsverfassungsrechtlich gewollte und genehmigte zeitweilige Reichsverfassungsorgan Amtierende Reichsregierung auf der Grundlage -

des Artikels IV der SHACF-Proklamation Nr. 1 der USA, vom 13. Februar 1944 (Amtsbl. Militärreg. Deutschl. Zone A, Ausgabe 1946, S. 1) in Kraft getreten am 09. Mai 1945, des Artikels I § 1 des SHACF-Gesetzes Nr. 52 der USA, vom 13. Februar 1944 (Amtsbl. Militärreg. Deutschl. Zone A, Ausgabe 1946, S. 24) in Kraft getreten am 09. Mai 1945, des Protokolls zwischen den Regierungen der Vereinigten Staaten von Amerika, dem Vereinigten Königreich und der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken über die Besatzungszonen in Deutschland und die Verwaltung von Groß-Berlin, vom 12. September 1944 (Germany, Zones of Occupation and Administration of „Greater-Berlin“ Area S. 118) in Kraft getreten am 09. Mai 1945, der Erklärung in Anbetracht der Niederlage Deutschlands und der Übernahme der obersten Regierungsgewalt hinsichtlich Deutschlands durch die Regierungen des Vereinigten Königreichs, der Vereinigten Staaten von Amerika und der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken und durch die Provisorische Regierung der Französischen Republik, vom 05. Juni 1945 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrat in Deutschland Ergänzt. Bl. Nr. 1 S. 7 ff), der Feststellung seitens der Regierungen des Vereinigten Königreichs, der Vereinigten Staaten von Amerika und der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken sowie der Provisorischen Regierung der Französischen Republik über das Kontrollverfahren in Deutschland, vom 05. Juni 1945 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrat in Deutschland Ergänzt. Bl. Nr. 1 S. 10 ff), des Dokumentes Nr. VI der Sammlung von Urkunden der Alliierten - Feststellung seitens der Regierungen des Vereinigten Königreichs, der Vereinigten Staaten von Amerika und der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken sowie der Provisorischen Regierung der Französischen Republik über die Besatzungszonen in Deutschland - (Ergänzungsbl. Nr. 1 d. Amtsbl. Kontrollrat Deutschl. S. 11), der Artikel II - Errichtung eines Rates der Außenminister - und III - Deutschland - der Mitteilung über die Dreimächtekonferenz von Berlin, vom 02. August 1945 (Ergänzungsbl. Nr. 1 S. 13), des Artikels I der Proklamation Nr. 1 - Aufstellung des Kontrollrates -, vom 30. August 1945 (Amtsbl. Kontrollrat Deutschl. S. 4), des Artikels I § 2 des Kontrollratsgesetzes Nr. 1, - Aufhebung von Nazi-Gesetzen -, vom 20. September 1945 (Amtsbl. Kontrollrat Deutschl. S. 6), der Proklamation Nr. 3, - Grundsätze für die Umgestaltung der Rechtspflege -, vom 20. Oktober 1945 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrat in Deutschland S. 22 ff), des Kontrollratsgesetzes Nr. 4 - Umgestaltung des Deutschen Rechtswesens -, vom 30. Oktober 1945 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrat in Deutschland S. 26 ff), der Befehle Nr. 124 und Nr. 126 des Jahres 1945 der SMAD, des Absatzes 1 der Berlin Kommandatura Order [BR/O] (47) 50 - Angelegenheiten das unter der Kontrolle der

Besatzungsbehörden stehenden Eigentum –, vom 21. Februar 1947 (WBl. f. Groß-Bln., S. 68), der BR/D (47) 74, vom 28. März 1947 (WBl. f. Groß-Bln., S. 116), des Absatzes 1 der BR/D (49) 217 – Reichsbahneigentum –, vom 07. Oktober 1949 (WBl. f. Groß-Bln.), des Absatzes 3 des Berlin Kommandatura Letters [BR/L] (51) 12 – Urteile gegen die Deutsche Reichsbahn –, vom 29. Januar 1951 (LZ Bln. Nr. 12 898), des Absatz 4 c) des Gesetzes über die Wiederherstellung der Rechtseinheit auf dem Gebiete der Gerichtsverfassung, der Bürgerlichen Rechtspflege, des Strafverfahrens und des Kostenrechts der BR/D (51) 10, vom 30. Januar 1951 (LZ Bln. Nr. 12 707), des Absatzes 1 (c) der BR/D (51) 56 – Berliner Verfassung –, vom 08. Oktober 1951 (LZ Bln. Nr. 1 275), des Absatzes 1 der BR/D (51) 63 – Klarstellung gewisser sich aus dem verfassungsmäßigen Status Berlins ergebenden Beziehungen –, vom 13. November 1951 (Amtsbl. LD Bln. S. 549), des Absatzes 1 der BR/D (51) 72 – Gesetz über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Deutschen Bundesbahn –, vom 29. Dezember 1951 (WBl. f. Bln. 1952 S. 53), des Absatz 2 der BR/D (52) 35 – Gesetz über das Bundesverfassungsgericht –, vom 20. Dezember 1952 (Text des Senats v. Bln.), des Schreibens Nr. 8a der Texte zu den Bonner Verträgen, gemäß der Bekanntmachung zum Protokoll vom 23. Oktober 1954 über die Beendigung des Besatzungsregimes in der Bundesrepublik Deutschland, vom 30. März 1955 (BGBI. II, S. 508), des Vertrages über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den drei Mächten vom 30. März 1955 (BGBI. II, S. 305), des Vertrages über die Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, vom 20. September 1955 (WBl. I, DDR, S. 918), der BR/L (55) 2 und 3 vom 05. Mai 1955 der Alliierten Kommandantur Berlin, der BR/L (60) 3 vom 25. Januar 1960 und der BR/L (67) 10 vom 24. Mai 1967 der Alliierten Kommandantur Berlin, der BR/L (71) I vom 03. September 1971 zum Viermächte-Abkommen über Berlin, des Artikels III des Gesetzes über die Rechtsstellung des Reichsverkehrsministers seit dem 08. Mai 1985, vom 30. Dezember 1988 (WBl. II S. 1 ff), des Absatzes 3 der Bekanntmachung des Schreibens der Drei Mächte vom 08. Juni 1990 zur Aufhebung ihrer Vorbehalte insbesondere in dem Genehmigungsschreiben zum Grundgesetz vom 12. Mai 1949 in bezug auf die Direktwahl der Berliner Vertreter zum Bundestag und ihr volles Stimmrecht im Bundestag und im Bundesrat, vom 12. Juni 1990 [BGBI. I S. 1068], Streichung der Präambel und des Artikels 23 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland durch die Gebrauchmachung vom Vorbehaltsrecht gemäß dem Genehmigungsschreiben der Militärgouverneure vom 12. Mai 1949 durch den US Außenminister James Baker am 17. Juli 1990 in Paris mit sofortiger Wirkung zum 18. Juli 1990, (Regierungsarchiv der US Regierung Washington), der Vertrag über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland, vom 12. September 1990 [BGBI. II S. 1318 ff], Punkt 6 der Präambel, sowie die Artikel 2 und 4 des Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin, vom 25. September 1990 [BGBI. II S. 1274 ff], die Verfügung der Generalstaatsanwaltschaft der Russischen Föderation vom 21. Mai 1996, zur Aktennummer SuD-885-95, zur Rehabilitation ausländischer Staatsbürger des Staates 2^{tes} Deutsches Reich, das Bestätigungsschreiben der Existenz und Handlungsfähigkeit des zeitweiligen Reichsorgans Kommissarische Reichsregierung, des provisorischen Amtssitzes im Königsweg 1 in 1000 Berlin-Zehlendorf 1, des seit dem 08. Mai 1985 amtieren zu habenden Reichskanzler, durch das Headquarters United States European Command zu Unit 30400 MPD AE 09131 festgestellt, vom 04. Juni 2003 -
das folgende Gesetz mit Gesetzeskraft erlassen:

Gesetz zur Befreiung des Deutschen Reiches und der Vereinigten Staaten von Europa vom Atlantik bis zum Ural einschließlich des Mittelmeerraumes und Israels vom Nationalsozialismus

§ 1

Dieses Gesetz tritt am 28. September um 12.01 Uhr (Mittags) Mitteleuropäischer Zeit deutscherseits in Kraft.

§ 2

Alle deutschen Gesetze, die im SHACZ-Gesetz Nr. 1 und den Bestimmungen zu diesem Gesetz genannt sind, werden mit zeitlicher Wirkung nach § 1 deutscherseits unwiderruflich außer Kraft gesetzt.

§ 3

Alle deutschen Gesetze, die im Kontrollrats-Gesetz Nr. 1 und den Bestimmungen zu diesem Gesetz genannt sind, werden mit zeitlicher Wirkung nach § 1 deutscherseits unwiderruflich außer Kraft gesetzt.

§ 4

Mit zeitlicher Wirkung nach §1 wird deutscherseits unwideruflich außer Kraft gesetzt:
"Vorläufiges Gesetz über die Gleichschaltung der Länder mit dem Reich" vom 31. März 1933 *RGBl. I S. 153*
Gleichzeitig damit treten alle dazugehörigen Änderungsgesetze und Verordnungen außer Kraft.

§ 5

Mit zeitlicher Wirkung nach §1 wird deutscherseits unwideruflich außer Kraft gesetzt:
"Zweites Gesetz über die Gleichschaltung der Länder mit dem Reich" vom 7. April 1933 *RGBl. I S. 153*
Gleichzeitig damit treten alle dazugehörigen Änderungsgesetze und Verordnungen außer Kraft.

§ 6

Mit zeitlicher Wirkung nach §1 wird deutscherseits unwideruflich außer Kraft gesetzt:
"Gesetz über den Neuaufbau des Reichs" vom 30. Januar 1934 *RGBl. I S. 75*
Gleichzeitig treten damit alle dazugehörigen Änderungsgesetze und Verordnungen außer Kraft, insbesondere die Verordnung über die deutsche Staatsangehörigkeit vom 05. Februar 1934 (*RGBl. S 75*).
Gleichzeitig werden alle auf der Grundlage dieses Gesetzes durchgeführten Veränderungen der Grenzen der Reichsländer des Reiches (sowohl *RGBl. Teil I* wie auch *Teil II*) gegenüber dem Stand der Länderterritorien vom 30. Januar 1933 außer Kraft gesetzt. Ausnahme bleiben die Grenz-Veränderungen der Länder Preußen und Braunschweig durch internationalen Vertrag Stand 01. August 1941.

§ 7

Mit zeitlicher Wirkung nach §1 wird deutscherseits unwideruflich außer Kraft gesetzt:
"Gesetz über die Aufhebung des Reichsrats" vom 14. Februar 1934 *RGBl. I S. 745*

§ 8

Mit zeitlicher Wirkung nach §1 wird deutscherseits unwideruflich außer Kraft gesetzt:
"Gesetz über das Staatsoberhaupt des Deutschen Reiches" vom 2. August 1934 *RGBl. I S. 747*
Gleichzeitig treten damit alle dazugehörigen Änderungsgesetze und Verordnungen außer Kraft.
Gleichzeitig damit treten alle Führererlasse, Führerverordnungen und Führerbefehle außer Kraft.

§ 9

Die im Reichsgesetzblatt Teil II übernommenen Verträge und Verpflichtungen bleiben bestehen. Geheimverträge werden von Anfang an für Null und Nichtig erklärt.
Die im Reichsgesetzblatt Teil II ab dem 01. Januar 1938 verkündeten Gesetze für Regierungshandlungen außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches wie diese am 31. Dezember 1937 werden gemäß §1 unwideruflich außer Kraft gesetzt.

Groß-Berlin, den 28. September 2012 ; 12.01 Uhr (Mittags) Mitteleuropäischer Zeit

Für die Amtierende Reichsregierung:
Der amtierende Reichskanzler
Dr. h. c. jur. Wolfgang Gerhard Günter E b e l.

Die amtierende Reichsministerin des Auswärtigen
Ingrid Hedwig Anna Schlotterbeck.

Der amtierende Reichsminister des Innern
Frank Uwe Kaleta.

Der amtierende Reichsminister der Finanzen
Karl-Heinz Lindenau.

Der amtierende Reichswirtschaftsminister
Eberhard Schmidt.

Die amtierende Reichsministerin der Justiz
Dr. Monika Isolde Keuser.

Für den verhinderten Reichswehrminister
Ministeramt Chef I C.
Horst Lutsch

Der amtierende Reichsminister f. Post-, Fernmelde- und Telekommunikationswesen
Gerhard Fritz Graf von Brühl.

Der Reichsminister für Transport-, Umweltschutz-, Energie- und Verkehrswesen
Dr. h. c. jur. Wolfgang Gerhard Günter E b e l.
